

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 33 (1929-1930)
Heft: 21

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücherschau.

Mit zwanzig Dollar in den wilden Westen. Schicksale aus Urwald, Steppe, Busch und Stadt. Von A. C. Johann. Mit 24 Tafeln. Im Verlag Ullstein, Berlin.

E. C. Ein Kühner, junger Reporter wagt mit den bescheidensten Mitteln eine abenteuerliche Durchquerung Nordamerikas und hat dabei eine bunte Fülle von Erlebnissen. Und wie sind sie wiedergegeben. Der Verfasser versteht ausgezeichnet, seine Leser in Spannung zu halten und immer etwas Neues vorzubringen. Am Schluß des Buches sind wir über Land und Leute trefflich unterrichtet und haben überdies manchen Blick in abseitige Winkel tun können. Vielgestaltig sind die landschaftlichen Typen, die wir kennen lernen. In verschiedenen Kapiteln sind sie aufgeregelt: Der Busch, die Farm, das Gebirge, die Prairie, der Urwald, die Stadt. Wer anfängt, kann nicht mehr aufhören zu lesen, bis die absonderliche Reise zu Ende geht. Das Buch ist mit prächtigen photographischen Aufnahmen bereichert, und auch Karten fehlen nicht, an denen man jederzeit feststellen kann, auf welchem Punkt der Reise man steht. Man möchte gerne eine Anzahl der kurzweiligsten und interessantesten Kapitel nam-

Ovomaltine — kalt. Während der heißen Jahreszeit ziehen die meisten Leute die kalten Getränke den warmen vor. So ist denn auch die Frage aufgetaucht, wie Ovomaltine am besten in Form eines kalten Getränktes verabreicht werden könnte. Am akutesten wurde das Problem in Amerika, wo die Vorliebe für kalte Sommergetränke noch weit größer ist als bei uns. Dort fand sich die Lösung sehr leicht. Man kennt dort seit langen Jahren den sogenannten „Cocktail-Shaker“, den Schüttelbecher zur Herstellung von verschiedenartigen Cocktails. Er besteht aus einem Unterteil, der ungefähr die Form eines Bierbeckers hat und einem dicht schließenden, ziemlich hohen Oberteil. In neuerer Zeit werden diese Shakers meist aus Aluminium hergestellt. Man füllt nun den Becher etwa zur Hälfte mit kalter Milch, gibt, wie gewohnt, Ovomaltine und Zucker und auf Wunsch auch einige Stückchen Eis zu, setzt den Oberteil auf, schüttelt das Ganze kräftig durch und erhält innerhalb kurzer Zeit ein schaumiges, kühles Getränk, das sehr gut schmeckt.

In der Schweiz kannte man diese Schüttelbecher bisher nicht. Da wir uns aber von deren praktischem Wert selbst überzeugt haben, ließ die Herstellerin der Ovomaltine, die Firma Dr. A. Wandler A.-G. in Bern ein größeres Quantum dieser Becher genau nach dem amerikanischen Muster anfertigen. Auf

haft machen, aber gleich kommt man in Verlegenheit, wo man anfangen soll. Wer Freude an der weiten Welt hat und sich hingezogen fühlt nach dem Wunderland der Rocky Mountains, wird mit Begeisterung nach diesem Buche greifen. Es wird ihm zum Erlebnis werden.

Eine sinnige Neuheit. Wenn wir einen lieben Kranken besuchen, so möchten wir ihm recht viel Sonne, viel Freude und Ermunterung mitbringen und zurücklassen. Und beim Abschied wünschen wir ihm baldige Genesung.

Aber nicht immer ist es möglich, Kranken persönlich zu besuchen; viel häufiger muß ein schriftlicher Gruß den Zweck erfüllen. Hierzu eignen sich nun vorzüglich die seit einiger Zeit vom K u n s t v e r l a g G e b r. Z ü r c h e r in Zürich herausgegebenen, allerliebsten Kärtchen mit dem Ausdruck „Die besten Wünsche zur baldigen Genesung“, die in 12 verschiedenen Blumen- und Landschaftssujets vorliegen, auf Wunsch auch mit passenden Bibelsprüchen bedruckt. Die Kärtchen sind in den Papeterien erhältlich, oder wo keine solchen vorhanden, direkt vom Verlag zu beziehen (Brunngasse 2).

Wunsch stellt die oben genannte Firma den Interessenten solche Schüttelbecher zum Preise von Fr. 1.— pro Stück gegen Nachnahme oder Vorauszahlung durch die Post zu.

Nebenbei sind auch Versuche mit anderen Rezepten für Ovomaltine-Kalt gemacht worden und folgende Lösungen haben sich bewährt: Erstens kann man Ovomaltine und Zucker in die kalte Milch einstreuen, umrühren und eine Zeitlang stehen lassen. Nach mehrmalig wiederholtem Umrühren ist sie vollkommen gelöst, aber es dauert immerhin etwa fünf Minuten, bis das Getränk bereit ist. Etwa besser geht es, wenn man Ovomaltine in ein wenig Wasser aufröhrt. Dem so bereiteten Ovomaltine-Sirup wird dann Zucker und Milch zugesezt. Zweitmäßig ist es, die Milch vorher mit Wasser zu verdünnen und zwar ein Teil Milch mit ein bis zwei Teilen Wasser. Das Getränk wird sonst für den Sommer zu reich und zu sahnig.

Wer ein sehr kaltes Getränk liebt, kann nach der Zubereitung ein Stückchen Eis verwenden. Das Eis muß aber zuletzt hinzugefügt werden, sonst löst sich die Ovomaltine noch langsamer.

Jedes nach diesen verschiedenen Vorschriften zubereitete Ovo-Getränk schmeckt sehr angenehm und wirkt, trotz der hohen Konzentration der Nährstoffe, durststillend.

Und weint
der kleine
Bruder-
Kommt
Lottchen
gleich
und
spricht:

Nimm
KAI SER
BORAX
PUDER

Mama,
dann
weint
er nicht!

Inserate in „Am Häuslichen Herd“
haben weiteste Verbreitung und
bringen daher sehr guten Erfolg!

Ihr Schlaf ist ruhig

u. erquickend, wenn
Sie durch eine Kur
mit

Elchina

Ihre Nerven beruh-
gen und kräftigen.

Originalpack. 3.75,- sehr
vorteilhaft Orig.-Doppel-
pack. 6.25 f. d. Apotheken.